



**FERDINAND ENKE**  
IN STUTTGART



# Zum Beginn der Wanderzeit

## Geologische Wanderbücher

**Geologisches Wanderbuch für den Regierungsbezirk Magdeburg.** Von Prof. Dr. Fritz Wieggers, Bergrat an der Preuß. Geol. Landesanstalt, Berlin. VIII und 296 Seiten. Mit 75 Abbildungen. 8°. 1924. Geh. M. 7.50, in Leinwand geb. M. 9.—

**Geologisches Wanderbuch für die Umgebung von Berlin.** Von Professor Dr. Fritz Wieggers, Bergrat an der Preuß. Geol. Landesanstalt Berlin. VIII und 160 Seiten. Mit 54 Textabbildungen. 8°. 1922. Geh. M. 3.50, geb. M. 5.10

**Geologisches Wanderbuch für den niederrheinisch-westfälischen Industriebezirk.** Umfassend das Gebiet vom nördlichen Teil des rheinischen Schiefergebirges bis zur holländischen Grenze. Von Prof. Dr. Richard Bärtling, Bergrat an der Preuß. Geol. Landesanstalt, Berlin. Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 122 Textabbildungen. 8°. 1925. VIII und 459 Seiten. Geh. M. 15.—, in Leinwand geb. M. 16.50

**Geologisches Wanderbuch für Ostthüringen und Westsachsen.** Umfassend die Gebiete der Mittleren Zwickauer Mulde, der Pleiße, der Weißen Elster und der Saale. Von Rektor E. Kirste in Altenburg. XI und 289 Seiten. Mit 120 Textabbildungen und einer Karte. 8°. 1912. Geh. M. 6.30, in Leinwand geb. M. 7.80

**Geologisches Wanderbuch für den Thüringer Wald.** Von Prof. Dr. H. Franke in Schleusingen. VIII und 196 Seiten. Mit 23 Textabbildungen. 8°. 1912. Geh. M. 3.90, in Leinwand geb. M. 5.40

Die Wanderbücher wenden sich hauptsächlich an den Laien, dem sie eine allgemein verständliche Einführung in die Geologie und eine Erleichterung für die Einarbeitung in die Geologie der Heimat geben sollen. Aber auch für den Fachgeologen und für den praktischen Bergmann werden sie von Wert sein, da sie geologisch wichtige Gebiete zusammenfassend behandeln. Eine Reihe weiterer Bände befinden sich in Vorbereitung.

[Z]

Interessenten sind in erster Linie geologisch und naturwissenschaftlich interessierte Laien, insbesondere Lehrer, Schüler höherer Schulen, Wanderklubs, Vereine für Heimatkunde und Naturschutz, aber auch Geologen und Bergleute, sowie Studierende der Geologie und des Bergfachs.